DAS FESTIVAL DES KUNSTSALON

05. – 11. Oktober 2026

KÖLN

MÜLHEIM
24
16
BUCHFORST
EHRENFELD
20
5
BRAUNSFELD
12
17
21
6
7
4
18
8
INNENSTADT
DEUTZ
KALK
LINDENTHAL
2
14
19
SÜDSTADT
11
26
25
15
SÜLZ
13
1
22
ZOLLSTOCK
BAYENTHAL
POLL
23
RODENKIRCHEN
9
HAHNWALD
10
3
SÜRTH
Tickets und
Infos gibt's hier:
www.kunstsalon.de

KÖLN – PROGRAMM 2026

MO 5.10.

1. Eröffnungskonzert: Caris Hermes Group……**.**S. 7
Dr. Hermann Hollmann, Andreas Schmitz
KunstSalon Loft, Brühler Str. 11-13 | 50968 Köln-Raderberg

DI 6.10.

2. Józef Wajdzik ……**.**S. 8
Marita und Dr. Michael Cramer
Privathaus, Lindenburger Allee 6, 50931 Köln-Lindenthal

3. KunstSalon-Orchester……**…**S. 9

Dr. Rüdiger Müller, Sybille Plaut
LIZ am Markt, Fronhofstraße 42, 50999 Köln-Sürth

4. Christine Corvisier Trio ……**.**S. 10
Torsten Oletzky und Anke Fischer-Oletzky
Galerie Anja Knoess, Große Brinkgasse 17-19, 50672 Köln-Innenstadt

5. ELAN Saxofon Quartett ……**.**S. 11

Kunstsalon-Stiftung
Kunst- und Museums-Bibliothek, Vogelsanger Str. 78, 50823 Köln-Ehrenfeld

MI 7.10.

6. Mundus Quartett ……..S. 12
PKF Fasselt Partnerschaft mbB
Im Klapperhof 7-23, 50670 Köln-Innenstadt

7. Udo Schild .....S. 13
ILAC Consulting
St. Apern-Str. 17-21, 50667 Köln-Innenstadt

8. Astor Trio .....S. 14
Kunsthaus Lempertz mit Unterstützung der Consulin von Chile
Neumarkt 3, 50667 Köln-Innenstadt

9. Kai Schumacher .....S. 15
Diakonie Michaelshoven
Erzengel-Michael-Kirche, Pfarrer-te-Reh-Str. 5, 50999
Köln-Michaelshoven

10. Cactus in a Garage .....S. 16
Dr. Bernhard Kuhne
Fronhofstr. 3, 50999 Köln-Sürth

DO 8.10.

11. Lena Lorberg .....S. 17
Ilse Bischof und Bruno Wenn zu Gast im Vringstreff, Im Ferkulum 42,
50678 Köln-Severinsviertel

12. Duo Sohn/Minami .....S. 18
Ehepaar Becker,
Privathaus, Pauliplatz 7, 50933 Köln-Braunsfeld

13. Sourcrowd .....S. 19
House of Yas
Sechtemer Str. 5, 50968 Köln-Raderberg

14. Florian Zenker und Santiago Cimadevilla Dup .....S. 20
Friederike Stier
Privathaus, Kyffhäuser Str. 41e, 50674 Köln-Kwartier Latäng

15. Marlies Debacker/Salim(a) Javaid .....S. 21

Alexander Gundel
Privatwohnung, Mainzer Str. 76, 50678 Köln-Südstadt

FR 9.10.

16. Lilith Walkenhorst Quintett .....S. 22

Ulrich Pasdika
GenRe, Theodor-Heuss Ring 11, 50668 Köln-Agnesviertel

17. Trio Viento .....S. 23
Doretta Isringhaus
Galerie Martina Kaiser, Bismarckstr. 50, 50672 Köln-Belgisches Viertel

18. MARCANDO .....S. 24
Mäurer & Wirtz GmbH & Co. KG
Dufthaus 4711, Glockengasse 4, 50667 Köln-innenstadt

19. beats and noises .....S. 25
Christa Krings, Alex Burgos, Knuth Jerxsen
THE 21 Co-Working Space, Trierer Str. 21, 50676 Köln-Südstadt

SA 10.10.

20. Phil Siemers .....S. 26
Ultramarin GmbH & Fratelli Fantini S.p.A.
Widdersdorfer Str. 190, 50825 Köln

21. the bottomline .....S. 27
Jan Kath Design GmbH
Jan Kath Store, Venloer Str. 16, 50672 Köln-Innenstadt

22. Alpcologne.....S. 28
Thomas und Ralf Friedrich
Küchenloft, Bonner Str. 242, 50968 Köln-Bayenthal

SO 11.10.

23. Theresa Emilia Raff .....S. 29
Andreas Röhling
Privathaus, Im Park 6a, 50996 Köln-Rodenkirchen

24. MARION & SOBO BAND.....S. 30
errata space
Atelier, Formesstr. 28, 51063 Köln-Mülheim

25. ELEVEN SECONDS .....S. 31
Ilse Bischof und Bruno Wenn
Studio K, Rolandstr. 69, 50677 Köln-Südstadt

26. CLAUDIA RAMOS BARRETO TRIO, ...S. 32
Paula u. Dirk Fahrenbruch, Stefan Möller, Ralph Kuhn
v-architekten, Merowinger Str. 5-7, 50677 Köln-Südstadt

KÖLN 01 | ERÖFFNUNGSKONZERT

Montag, 5.10.2026

Caris Hermes Group

Maika Küster (Gesang), Niklas Walter (Schlagzeug), Roman Babik (Piano), Paul Heller (Saxofon), Caris Hermes (Kontrabass)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Andreas Schmitz und Dr. Hermann Hollmann

ADRESSE: KunstSalon Loft, Brühler Str. 11-13, 50968 Köln-Raderberg

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz

Caris Hermes sagt gerne, sie sei mit Herz und Seele Bassistin, müsse aber deshalb noch lange nicht bei jedem Stück Thema und Solo spielen. Die klangvolle Tiefe ihrer Bassposition hat sie ebenso als Sidewoman in diverse Ensembles wie auch in die WDR Big Band einfügen können, vor allem aber als Bandleaderin entfaltet sich die immense Spannweite ihres Instruments und ihres Könnens. Besonders wohl fühlt sie sich im Spannungsfeld von Swing, Groove, Straight Ahead und subtilem Modern Jazz Modern, gleichwohl ist sie stets offen für komplexe Visionen mit offenem Ausgang.

Beim Eröffnungskonzert des Festivals „Musik in den Häusern 2026“ im KunstSalon wird Caris Hermes mit vielen wichtigen Protagonist*innen der Kölner Jazzszene spielen. So ist Saxofonist **Paul Heller** ebenso dabei wie Sängerin **Maika Küster,** Pianist **Roman Babik** und Schlagzeuger **Niklas Walter**. Mit eigenen Kompositionen und solchen von Paul Heller wird Caris Hermes Klangwelten und Stimmungen zum Leuchten bringen und das Publikum auf eine fulminante Festivalwoche einstimmen.

KÖLN 02

Dienstag, 6.10.2026

Józef Wajdzik Solo

Józef Wajdzik (Akkordeon)

BEGINN: **19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**

GASTGEBER: Marita und Dr. Michael Cramer

ADRESSE: Privathaus, Lindenburger Allee 6, 50931 Köln-Lindenthal

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik

Mit einer überraschenden Mischung aus Barockstücken und zeitgenössischen experimentelleren Kompositionen wird Józef Wajdzik das Wohnzimmer der Familie Cramer, die erstmal als Festivalgastgeber dabei sind, in eine Konzertbühne verwandeln. Seine Bühnenpräsenz und die klangliche Vielfalt seines Akkordeons versprechen ein besonderes Konzerterlebnis.

Józef Wajdzik ist Preisträger bedeutender internationaler Wettbewerbe und Student an der Hochschule für Musik Detmold in der Klasse von Prof. Maciej Frąckiewicz. Seine Interpretationen zeichnen sich durch außergewöhnliche künstlerische Reife, klangliche Raffinesse und interpretatorische Eigenständigkeit aus. Mit stilistischer Souveränität verbindet er Barockmusik und zeitgenössisches Repertoire und erstellt zudem eigene Transkriptionen.

Zu seinen wichtigsten Auszeichnungen zählen der 1. Preis beim Gen Re Musikpreis Köln (2026), der 1. Preis beim International Accordion Competition Vilnius (2025), der 2. Preis beim International Chamber Music Competition „Arrasate Hiria“ (2025) sowie der 2. Preis beim Internationalen Akkordeonwettbewerb Klingenthal in der Kategorie Kammermusik (2023).

KÖLN 03

Dienstag, 6.10.2026

KunstSalon-Orchester
Ein Abend voller Musik, Begegnung und Freude

Mirta Junco Wambrug (Gesang), Klaus der Geiger, KunstSalon-Orchester

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Dr. Rüdiger Müller und Sybille Plaut

ADRESSE: LIZ am Markt, Fronhofstraße 42, 50999 Köln-Sürth

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik/Div.

Das KunstSalonOrchester unter der Leitung von Klaus dem Geiger begrüßt das Publikum in diesem Jahr im Kölner Süden, in den neuen Räumen des LIZ, einem Ort, an dem Begegnung, Teilhabe und gegenseitiger Respekt selbstverständlich sind. Ein Ort, an dem Gemeinschaft wächst und jede und jeder willkommen ist. Werte, die ganz wunderbar mit dem Selbstverständnis des Orchesters korrespondieren, das seit jeher durch Musik Begegnung schafft und Menschen verbindet.

Eine besondere Freude ist es, dass die kubanische Sängerin Mirta Junco Wambrug als Special Guest dabei ist und mit ihrer wunderbaren Stimme und ihrem Temperament das Programm bereichern wird. Mirta ist eine international gefragte Künstlerin und stand bereits mit u.a. Joe Cocker, R. Kelly und Gentleman auf der Bühne.

Das Akkordeon, als Instrument des Jahres, findet im Programm eine besondere Würdigung.

Freuen Sie sich auf ein Programm voller musikalischer Vielfalt und lebendiger Rhythmen. Ein Abend voller Musik, Begegnung und Freude.

KÖLN 04

Dienstag, 6.10.2026

Christine Corvisier Trio
Chansons de Cologne

Christine Corvisier (Saxofon), David Andres (Bass), Sebastian Scobel (Piano)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00Uhr)**

GASTGEBER: Torsten Oletzky und Anke Fischer-Oletzky

ADRESSE: Galerie Anja Knoess, Große Brinkgasse 17-19, 50672 Köln-Innenstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz

Nach dem Erfolg ihres ersten Albums „Chansons de Cologne“ konnte die Saxofonistin Christine Corvisier nicht vom für sie prägenden Repertoire ihrer Kindheit ablassen, von diesen Melodien, die sich wie zu Hause anfühlen. Nun hat sie diese französischen Lieder in einem Jazzregister neu erfunden, und zwar mit einer modernen, für die Jazz-Stadt Köln repräsentativen Ästhetik des Modern Mainstream Jazz.

Inzwischen ist Corvisier beim renommierten Label "Neuklang" unter Vertrag. In ihrem zweiten Album beschränkt sie sich nicht nur auf Charles Aznavour und Edith Piaf, die bereits zu ihrer Spezialität geworden sind, sondern nimmt auch das Repertoire von Gilbert Becaud und Charles Trenet in Angriff. Eine Wendung, die sie in überraschende und erfrischende musikalische Richtungen führt.
Abgerundet durch neue packende Eigenkompositionen schafft Christine Corvisier ein rundes Ganzes mit einer unverkennbaren persönlichen Note.

KÖLN 05

Dienstag, 6.10.2026

ELAN Saxofon Quartett
Eine musikalische Zeitreise

Leonor Ferreira (Sopransaxofon), Enja Golob (Altsaxofon), Nele Viehmann (Tenorsaxofon), Avelina Neye (Baritonsaxofon)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Kunstsalon-Stiftung

ADRESSE: Kunst- und Museums-Bibliothek, Vogelsanger Str. 78, 50823 Köln-Ehrenfeld

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik

Das ELAN Saxofonquartett wurde im Oktober 2024 gegründet und besteht aus den vier Saxophonistinnen Leonor Ferreira (Sopransaxophon), Enja Golob (Altsaxophon), Nele Viehmann (Tenorsaxofon) und Avelina Neye (Baritonsaxophon). Alle vier studieren bei Prof. Daniel Gauthier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Im lichten Saal mit Aussicht in der Kunst- und Museumsbibliothek nehmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Reise vom Barock über die Klassik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen: mysteriös, kraftvoll oder melancholisch. Dabei wird deutlich: Die Saxophonistinnen beherrschen alle Ton- und Gefühlslagen.

Seit 2024 wird das ELAN Saxophonquartett durch Yehudi Menuhin Live Music Now Köln e. V. gefördert und ist seit 2025 Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.

Im September 2025 war das Quartett Teil des Usedomer Musikfestivals; im Oktober desselben Jahres wurde es für den internationalen Meisterkurs „Atelier de Quatuor“ in Paris mit dem renommierten Saxophonquartett Quatuor Zahir sowie dem Streichquartett Quatuor Hermès ausgewählt.
Im Mai 2026 gewannen sie beim 12. Internen Kammermusikwettbewerb der HfMT Köln den 1. Preis. Zu den weiteren musikalischen Höhepunkten zählen Auftritte in der Historischen Stadthalle Wuppertal sowie beim hundertjährigen Jubiläum der Hochschule für Musik und Tanz Köln im Historischen Rathaus Köln. Darüber hinaus hat das Quartett bereits beim Deutschlandradio aufgenommen.

KÖLN 06

Mittwoch, 7.10.2026

Quartett Mundus
Mozart und Borodin

Ming-Chun Teng (Violine), Noori Nah (Violine), Aiden Sullivan (Viola), Pin-Jyun Chen (Violoncello)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Wolfgang van Kerkom / PKF Fasselt Partnerschaft mbB

ADRESSE: Im Klapperhof 7-23, 50670 Köln-Gereonsviertel

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik

Das Quartett „Mundus“ begeisterte 2025 im Festival das Publikum erstmals mit einem virtuosen Auftritt im Kunsthaus Lempertz. In diesem Jahr holen sie die Welt der klassischen Musik in die großzügigen Kanzleiräume unseres langjährigen Gastgebers PKF Fasselt. Hier spielen sie das intensive Streichquartett Nr. 15 in d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart und Alexander Borodins Streichquartett Nr. 2, das der Komponist seiner Frau widmete.

Das Mundus Quartett wurde Anfang 2023 in Köln gegründet und setzt sich aus vier Studierenden der *Kölner Hochschule für Musik und Tanz* zusammen. Mit Mitgliedern aus aller Welt (Ming aus Taiwan, Noori aus Südkorea, Aiden aus Australien und Pin-Jyun aus Taiwan) ist das Quartett ein wahrer Schmelztiegel unterschiedlicher Inspirationen und musikalischer Erfahrungen. Mentor der Gruppe ist Prof. David Quiggle, Leiter des Fachbereichs Streicherkammermusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Als ehemaliger Bratschist des Casals Quartetts und Solobratscher des London Philharmonic Orchestra führt er das Quartett mit seinen zahlreichen musikalischen Erfahrungen durch die Kunst und Sprache der Kammermusik.

Die einzelnen Mitglieder des Quartetts waren Finalisten bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben und ihre gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik, insbesondere für das Streichquartettspiel, hat diese vier Musiker*innen zusammengeführt.

KÖLN 07

Mittwoch, 7.10.2026

Udo Schild
Funky Groove Songs

Udo Schild (Gesang, Gitarre)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: ILAC Consulting

ADRESSE: St. Apern-Str. 17-21, 50667 Köln-Innenstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz/Soul

Ein Mann, seine Stimme, seine Gitarre, seine Songs - das verspricht ein wärmendes Konzerterlebnis in den Räumen unseren neuen Gastgeber - der ILAC Consulting. Von manchen Fans wird Udo Schild eine Stimme wie Schokoladen-Kuchen nachgesagt. Mit seinem virtuosen Gitarrenspiel und seinen Liedern für die Ewigkeit, die auch Max Mutzke singt, begeistert er sein Publikum. Millionen hörten seine Soul-Voice in dem Kinoerfolg "(T)Raumschiff Surprise". Dort singt er als "Barry Tenderloin" die Ballade "Let's Make A Baby".

Er teilte die Bühne mit Till Brönner, Xaver Fischer und Carolin Kebekus und beeindruckte als Vorprogramm für Künstler wie Johnny Guitar Watson und Bobby Womack. Sein kurzweiliges Programm besteht vor allem aus den eigenen Songs, einigen Jazz & Soul Klassikern (auch auf "Kölsch"), einem mitreißenden Woodstock-Medley und instrumentaler Gitarrenmusik in diversen Open-Tunings.

Glückliche Zuschauer erleben "Funky Groove Songs", Scat-Improvisationen mit der Gitarre und "Gänsehaut"-Momente, als wäre man bei einem Gospel Konzert.

Das erste Konzert mit eigenen Kompositionen für Gitarre und Liedern gab Udo Schild in Köln bereits 1980. Seitdem spielt er auf vielen kleinen, aber auch großen Bühnen wie z.B. in der Kölner Philharmonie als Preisträger des „Hennessy Jazz Search“ und anlässlich des Konzertes zum 25-jährigen Jubiläum der Leverkusener Jazztage mit Al Jarreau und Liz Wright.

KÖLN 08

Mittwoch, 7.10.2026

Astor Trio

Von Buenos Aires über Bach bis zum Broadway

Alexander Prushinskiy (Violine), Tobias Kassung (Gitarre), Stanislav Anischenko (Kontrabass)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Kunsthaus Lempertz mit Unterstützung der Consulin von Chile

ADRESSE: Neumarkt 3, 50667 Köln-Innenstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik

Den drei Musikern des Astor Trio ist das seltene Kunststück gelungen, eine vollkommen neue und ungewöhnliche Kammermusikbesetzung in der klassischen Musik zu etablieren und damit Publikum Kritiker*innen gleichermaßen zu begeistern. Hier treffen Violine, Gitarre und Kontrabass aufeinander. Alexander Prushinskiy, Violinist und erster Konzertmeister der Dortmunder Philharmoniker hat sich mit Ausnahme-Gitarrist Tobias Kassung und dem Solobassisten des WDR-Sinfonieorchesters Stanislav Anischenko zu dieser seltenen Kombination zusammengefunden.

Mit ihren außergewöhnlichen Programmen und einer atemberaubenden Virtuosität, verbinden die drei Musiker des Astor Trios spielerisch die Welten zwischen Klassik, Tango, Jazz und spanischer Musik und eröffnen der klassischen Musik damit neue Horizonte.

Das Programm beim diesjährigen Festival spannt entsprechend einen weiten Bogen von Johann Sebastian Bach über mitreißende Tangokompositionen von Astor Piazzolla sowie berühmte Broadway-Melodien aus George Gershwins „Porgy & Bess“ und schließlich hin zu spanischen Klängen von Pablo de Sarasate. Eine Besonderheit werden auch die zwei Buenos Aires-Fantasien von Tobias Kassung sein, die das Programm wie ein Klammer verbinden und das ganze Können der drei Ausnahmemusiker inmitten interessanter Kunstwerke im Kunsthaus Lempertz wundervoll zur Geltung bringen.

KÖLN 09

Mittwoch, 7.10.2026

Kai Schumacher
Tranceformer

Kai Schumacher (Klavier)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Diakonie Michaelshoven

ADRESSE: Erzengel-Michael-Kirche, Pfarrer-te-Reh-Str. 5, 50996 Köln-Michaelshoven

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

New Classic / Minimal Music

Ist es Klassik, Avantgarde, Andacht? Oder Techno, Trance und Rausch? In Kai Schumachers aktuellem Programm TRANCEFORMER gibt es kein Oder. Man folgt dem einen Herzschlag beim Hören, dann einem anderen, ständig im Begriff, seinen eigenen Puls zu verlieren und dabei andere zu entdecken. In der Erzengel-Michael-Kirche im denkmalgeschützen Park der Diakonie Michaelshoven können diese wunderbar resonieren.

Originalwerke des 20. und 21.Jahrhunderts von Philip Glass, Terry Riley, Anna Thorvaldsdottir, Erik Satie, Moderat, The Prodigy u.a. treffen auf eigene Kompositionen, Bearbeitungen und pianistische „Remixe“: Kai Schumacher setzt mit TRANCEFORMER ganz auf den Konzertflügel als vollanalogen Synthesizer und kreiert auf dem wohl klassischsten aller Instrumente ungewöhnliche Klangwelten zwischen Drum Machine und „Wall of Sound“.

Ob mit oder ohne Präparationen: Schumacher spielt ein Spiel mit der akustischen Wahrnehmung. Motive kreisen umeinander, verschieben sich gegeneinander, fallen ineinander. Die Musik bleibt in stetiger Verwandlung, wird fluid, entwickelt ihre temporäre Gestalt erst in den subjektiven Ohren der Hörer*innen. Und spannt dabei den Bogen zur psychedelischen Sogwirkung der amerikanischen Minimal Music, deren Protagonist*innen mit ihren Patterns und Loops den Weg für die elektronische Clubkultur bereiteten.

KÖLN 10

Mittwoch, 7.10.2026

Cactus in a Garage
New Grooves – Same Old Moves

Lorenz Knauft (Saxofon/Flöte), Joel Podolski (Gitarre), Konrad Buschhüter (Orgel), Lucas Rauch (Schlagzeug)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Dr. Bernhard Kuhne

ADRESSE: Fronhofstr. 3, 50999 Köln-Sürth

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Souljazz

Der Cactus in der Garage. Was nach einem Stillleben in schwarz-weiß klingt, entpuppt sich in Wahrheit als aufregend bunte Souljazz-Erfahrung. Mit der Orgel im Zentrum der Band, heben die vier jungen Musiker ihren Sound mit eigenen Kompositionen ins Heute. Sie schwingen, schwelgen und schwitzen sich durch eine energetische groove-orientierte Performance, die Intellekt und Affekt gleichermaßen zum Tanzen bringt. Inspirationen für ihre Musik suchen sie sich hierfür u.a. bei Larry Goldings, John Scofield und Joshua Redman.

Mit dem im November 2025 erschienenen Debütalbum In A *Garage* legt die Band zehn Eigenkompositionen und Arrangements vor, die das Spektrum der Band dokumentieren: von lyrisch-balladesken Passagen bis hin zu komplexen Grooves sowie Elementen des Straight-Ahead Jazz.

Auf zu neuen Ufern! Denn im aktuellen Repertoire verschiebt sich der Schwerpunkt deutlich in Richtung Groove und Tanzbarkeit. Die Band verbindet organischen Souljazz mit einer klaren Live- und Clubenergie, die sich an ein junges und junggebliebenes Publikum richtet. Bei „Musik in den Häusern der Stadt“ tragen sie ihren Sound aus der Garage voller alter Cadillacs erneut in das Wohnzimmer der Familie Kuhne, die schon häufig jungen Musiker*innen eine Bühne geboten haben.

KÖLN 11

Donnerstag, 8.10.2026

Lena Lorberg Quartett
Straight Ahead & Open Minded

Lena Lorberg (Kontrabass), Ben Fitzpatrick (Tenor-Saxofon), Jerry Lu (Klavier), Niklas Walter (Schlagzeug)

BEGINN: **19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**

GASTGEBER: Ilse Bischof und Bruno Wenn

ADRESSE: Vringstreff, Im Ferkulum 42, 50678 Köln-Severinsviertel

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz

Die junge Bassistin Lena Lorberg zählt zu den vielversprechenden Nachwuchstalenten der deutschen Jazzszene. Mit ihrem ausdrucksstarken Spiel an Kontrabass und E-Bass zeigt sie eine große musikalische Offenheit. Sie sammelte bereits Erfahrungen in renommierten Jazzorchestern und arbeitet heute mit Musikerinnen und Musikern verschiedener Generationen zusammen.

Im Juli nahm sie ihr Debütalbum auf, was bald bei JazzJazz Records erscheinen wird. Erste Eindrücke gibt es an diesem Festivalabend im Vringstreff.

Bei ihrem Konzert präsentiert Lena Lorberg gemeinsam mit Jerry Lu, Ben Fitzpatrick und Niklas Walter ein abwechslungsreiches Programm zwischen modernem Straight Ahead Jazz, improvisatorischer Spielfreude und lyrischen Momenten. Das Quartett steht für energiegeladenes Zusammenspiel und musikalische Überraschungen – ein spannender Abend mit vier herausragenden Stimmen der jungen Jazzszene.

KÖLN 12

Donnerstag, 8.10.2026

Duo Sohn/Minami
Ist eine Zeitreise möglich?

Hyukjun Sohn (Violine), Kotaro Minami (Klavier)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Veronika und Dr. Robert Becker

ADRESSE: Privathaus, Pauliplatz 7, 50933 Köln-Braunsfeld

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik

Das Wohnzimmer der Familie Becker ist alljährlich ein Ort für hochklassige Kammermusik-Konzerte bei „Musik in den Häusern der Stadt“. In diesem Jahr spielen der Geiger Hyukjun Sohn und der Pianist Kotaro Minami ein Programm, das Werke vereint, in denen Komponisten bewusst auf frühere Stile zurückgreifen: Fritz Kreislers Stücke imitieren die Klangsprache der Barockzeit, während Igor Strawinsky vor allem für seine neoklassische Musik bekannt ist. Rodion Schtschedrin orientiert sich am Stil von Albéniz. Sergej Prokofjew hingegen imitiert keinen historischen Stil, bleibt jedoch einer romantischen Ausdrucksweise verbunden, in der seine persönliche Klangvorstellung stets präsent ist und
immer wieder neu entdeckt werden kann. Seien Sie also gespannt auf eine musikalische Zeitreise in Braunsfeld.

Hyukjun Sohn, 2002 in Seoul geboren, erhielt im Alter von fünf Jahren seinen ersten Geigenunterricht. Nach zahlreichen Erfolgen bei Wettbewerben in Südkorea zog er 2019 nach Deutschland und studiert seit 2020 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Ariadne Daskalakis. Aktuell ist er Akademist beim WDR Sinfonieorchester.

Der 1999 in Japan geborene Pianist Kotaro Minami studierte zunächst Klavier bei Prof. Fabian Müller an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Anschließend vertiefte er seine Kenntnisse im Bereich Klavierkammermusik bei Prof. Gerhard Vielhaber und Robert Kulek. Weitere künstlerische Impulse erhielt er durch Meisterkurse bei Alexei Lubimov, Michael Gees und Andrey Gugnin.

KÖLN 13

Donnerstag, 8.10.2026

Sourcrowd
Deep Songs

Johannes Sauer (Gitarre, Vocal), Konrad Matheus (Drums), Merle Böwering (Vocal), Armin Mey (Keys)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: House of Yas

ADRESSE: Sechtemer Str. 5, 50968 Köln-Raderberg

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Experimental Pop / Alternative Indie / R'n'B

Sourcrowd erzählt Geschichten, bunt und spannend. Ein bisschen trifft das auch auf unsere Gastgeber*innen der Designagentur House of Yas zu, die die Geschichten ihrer Kund*innen in eine prägnante Sprache übersetzen – wie auch die visuelle Gestaltung für "Musik in den Häusern der Stadt".

Sourcrowd ist eine vierköpfige Band aus Köln, deren Sound zwischen Experimental Pop, Alternative Indie und R'n'B oszilliert. Die Band verbindet dabei punkige Direktheit mit sphärischen Soundlandschaften. Vielschichtige Synthesizer, treibende Rhythmen und organische Banddynamik schaffen eine Klangwelt voller Gegensätze: zugänglich und sperrig, düster und euphorisch. *Sourcrowd* bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Thundercat, The Police und Chaka Khan.vd

Mit dem neuen Programm ›Deep Songs‹ nimmt die Band das Publikum mit in eine faszinierende Welt voller Klänge. Dabei wird die Musik frei erfunden, so dass man sich stets fragen kann: Was wäre wenn? Mit ihrer Musik im Ohr und dem Festival-Schwung im Rücken möchten wir diese Frage an diesem Abend unbedingt mit Hoffnung betrachten.

KÖLN 14

Donnerstag, 8.10.2026

Florian Zenker und Santiago Cimadevilla

Soundscapes & Tango-Spuren

Florian Zenker (E-Gitarre, Elektronik), Santiago Cimadevilla (Bandoneon)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Friederike Stier

ADRESSE: Privathaus, Kyffhäuser Str. 41e, 50674 Köln-Kwartier Latäng

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz / Tango

In dieser selten zu hörenden Instrumentierung bringt E-Gitarrist, Komponist und Soundtüftler Florian Zenker im Duo mit dem renommierten argentinischen Bandoneon-Spezialisten Santiago Cimedavilla seine zuweilen melancholischen oder meditativen, dann aber auch temporeichen und komplexen Kreationen im Wohnzimmer unserer Gastgeberin zu Gehör.

Die beiden Musiker zeichnen abwechslungsreiche Klangbilder zwischen Jazz, Weltmusik und meditativen Soundlandschaften, und lassen dabei immer wieder orientalisch inspirierte Melodien, lateinamerikanische Rhythmen oder Elemente aus der Filmmusik aufblitzen.

Santiago Cimedavilla ist ein argentinischer Bandoneonist mit Wohnsitz in den Niederlanden. Neben seiner Arbeit mit verschiedenen Bands wie TRANSNOCHE, Tango 5 und Flautango tritt er häufig als Solist mit unterschiedlichen Orchestern und Ensembles in ganz Europa auf.

Florian Zenker ist ein deutscher Jazzgitarrist und Komponist, der mit verschiedenen internationalen Formationen in ganz Europa, in Kanada, Syrien, Libanon, Kolumbien, Japan und Simbabwe auftrat. Neben dem Schaffen von Kompositionen für seine eigenen Gruppen arbeitet er regelmäßig auch als Komponist für das Fernsehen (ARD, RTL, WDR).

KÖLN 15

Donnerstag, 8.10.2026

Marlies Debacker & Salim(a) Javaid
Convolution

Marlies Debacker (Klavier), Salim(a) Javaid (Saxofon)

BEGINN: **20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)**

GASTGEBER: Alexander Gundel

ADRESSE: Privatwohnung, Mainzer Str. 76, 50678 Köln-Südstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz

Convolution ist der Versuch, Saxofon und Klavier zum Meta-Instrument zu verschmelzen. Die Musik wirft den Blick neugierig und melancholisch auf die Schatten des Vergangenen – Nachhall, Ausklang, Resonanzen – und lässt diese zum musikalischen Material werden.

Die beiden Kölner Musiker:innen destillieren Einflüsse aus zeitgenössischer (Kammer-)Musik, freier Improvisation und Elektronik zu einer dichten, düsteren Klangwelt voller Spannung. Erinnerungen an verschiedene Spielhaltungen, Ästhetiken und Atmosphären dienen als Grundlage für die inhärenten Mechanismen der einzelnen Teile von Convolution.

Trotz vieler musikalischer Pausen enthält die Musik kaum Stille. Ein zentrales Material der Stücke mit Klavier ist das Spiel mit Nachhall und die Modulation von Resonanzen des Klavier-Innenraums. Diese sich stetig ändernden Schatten von Klangereignissen werden im Zusammenwirken pianistischer Aktionen (wie z.B. Pedalspiel und stumm gedrückten Tasten) mit dem Saxophon zu formbarer Materie. Das Saxophon spielt im Bereich der Aktivierungsschwelle des Nachhalls, sodass es mal in den Resonanzen aufgefangen wird und mal mit diesen verschmilzt.

KÖLN 16

Freitag, 9.10.2026

Lilith Walkenhorst Quintett

Jazz-Standards neu erzählt

Lilith Walkenhorst (Gesang, Komposition), Paula Steimer (Saxofon), Philip Weyand (Piano), Xaver Feest (Bass), Jakob Görris (Schlagzeug)

BEGINN: **19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**

GASTGEBER: GenRe

ADRESSE: Theodor-Heuss Ring 11, 50668 Köln-Agnesviertel

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz

Das „Lilith Walkenhorst Quintett" führt Musiker*innen der Kölner Jazz-Szene zusammen und verbindet unterschiedliche Einflüsse aus dem Bereich Vocal Jazz. Das Repertoire reicht von Gedichtvertonungen über Vocalesen bis hin zu Neutextungen von Jazzstandards. Im Zusammenspiel der Musiker*nnen entstehen Klangwelten, die berühren, irritieren und nachhallen.

Bekanntes Material wird vom Lilith Walkenhorst Quintett nicht einfach interpretiert, sondern neu erzählt – aus heutiger Perspektive, mit persönlicher Handschrift. Die Kompositionen und Arrangements vereinen modernen lyrischen Jazz. Die Stimme von Lilith Walkenhorst fungiert dabei als Instrument, auch ohne Text, um so mit den anderen Instrumenten zu verschmelzen – nur um im nächsten Moment wieder erzählend in den Vordergrund zu treten. So entsteht ein lebendiger Dialog zwischen Wort und Klang, Tradition und Gegenwart mit Raum für Improvisation.

Diesem Dialog bietet unser langjähriger Gastgeber, die GenRe, die Bühne und damit dem Publikum die Chance, in die Klänge einzutauchen.

KÖLN 17

Freitag, 9.10.2026

Trio Viento
Zwischen Gespräch und Gesang

Jaime Naya (Violine), Silas Zschocke (Viola), Carlo Lay (Violoncello)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Doretta Isringhaus

ADRESSE: Galerie Martina Kaiser, Bismarckstr. 50, 50672 Köln-Belgisches Viertel

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik

Das Streichtrio gehört zu den intimsten Hörerlebnissen der Kammermusik. Ohne die klangliche Fülle eines Streichquartetts treten die drei Stimmen - Violine, Viola und Violoncello - in einen unmittelbaren musikalischen Dialog. Gerade diese Transparenz macht die Werke von Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart zum idealen Repertoire für das Konzert in der Galerie Martina Kaiser, in dem Nähe, Aufmerksamkeit und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen.

Schuberts Streichtrio in B-Dur D 471 ist ein Fragment – ein einzelner Satz, der dennoch eine vollendete musikalische Welt eröffnet. Mozarts Divertimento für Streichtrio Es-Dur KV 563 verbindet die Eleganz und Leichtigkeit eines Divertimentos mit der kompositorischen Tiefe eines großen Kammermusikwerks.

Obwohl die Werke rund drei Jahrzehnte trennen, verbindet sie die außergewöhnliche Transparenz der Besetzung und der gleichberechtigte Dialog der drei Instrumente. Schuberts lyrische, romantische Klangsprache knüpft an Mozarts klassische Eleganz an und führt sie zugleich weiter. So entsteht ein Programm, das die Entwicklung des Streichtrios eindrucksvoll nachzeichnet und zugleich die zeitlose Ausdruckskraft dieser intimen Gattung hörbar macht.

Die drei jungen Musiker des Trio Viento lernten sich während ihres Studiums in Berlin kennen. Der Geiger Jaime Naya, der Bratschist Silas Zschocke und der Cellist Carlo Lay führte die gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik und der Wunsch nach einem intensiven musikalischen Austausch schon früh zusammen. Seit vielen Jahren musizieren sie regelmäßig als festes Ensemble und widmen sich mit besonderer Hingabe der Literatur für Streichtrio.

KÖLN 18

Freitag, 9.10.2026

MARCANDO
Salsa y mas

Ney Portales (Gesang), Andy Hunter (Posaune, Gesang), Norman Peplow (Piano, Gesang), Camilo Villa (Bass, Gesang), Eric Durrer (Percussion, Gesang), Daniel Hahnfeld (Schlagzeug)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**

GASTGEBER: Mäurer & Wirtz GmbH & Co. KG

ADRESSE: Dufthaus 4711, Glockengasse 4, 50667 Köln-innenstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Weltmusik / Latin

Marcando ist ein dynamisches Salsa-Orchester mit Musikern aus Kuba, Kolumbien, Deutschland und den USA. Dank ihrer Erfahrung bei Auftritten an der Seite von Legenden wie Cheo Feliciano, Willie Colón und La India bringen sie Authentizität und Energie in jede Darbietung. Die Düfte aus dem Hause 4711 sind ebenfalls in vielen Ländern der Welt Legende. Nebenbei verfügt unser Gastgeber und Sponsor Mäurer & Wirtz, der in den eleganten Räumen des Dufthauses schon zahlreiche Festival-Konzerte veranstaltet hat, auch über lange Erfahrung. Eau de Cologne … et plus, könnte man in Anlehnung an den Titel sagen.

Ihr Repertoire verbindet Eigenkompositionen mit neuen Interpretationen lateinamerikanischer Klassiker aus Kuba, Kolumbien, Venezuela, Puerto Rico und New York. Bekannt für mitreißende Rhythmen, lebendige Melodien und leidenschaftliche Auftritte, bringt Marcando das Publikum sowohl auf Festivals als auch in Clubs zum Tanzen. Ihre vielfältigen kulturellen Einflüsse und ihre musikalische Expertise machen sie zu einer herausragenden Größe der Salsa-Szene, die das Publikum weltweit begeistert.

KÖLN 19

Freitag, 9.10.2026

Beats and Noises
Percussion and more

Christa Krings (Gesang), Franco Carmine (Flamenco Gitarre), Nati Blanco (Flamenco Tanz), Uwe Tontsch (Percussion, Bass), Arezoo Rezvani (Santur, Percussion), Knuth Jerxsen (Percussion, Handpan, Moderation)

BEGINN: **20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)**

GASTGEBER: Christa Krings, Alex Burgos, Knuth Jerxsen

ADRESSE: THE 21 Co-Working Space, Trierer Str. 21, 50676 Köln-Südstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Percussion Crossover

Dieses Konzert ist die Einladung zu einer musikalischen Weltreise mit dem Schwerpunkt auf Percussion. Da die Trommel, der Rhythmus das ursprünglichste Instrument in allen Kulturen ist, verbindet Beats and Noises dieses kraftvolle Element mit Stimme, weiteren Instrumenten und Tanz.

Hier treffen traditionelle Rhythmen und Melodien auf neue Klänge; die Musiker*innen mischen diese unterschiedlichen Arten und zeigen, wie sie in der modernen Musik angekommen sind. Mit unterhaltsamen Moderationen und mitreißenden Flamenco-Einlagen erlebt das Publikum im THE21 Coworking Place eine musikalische Reise an unterschiedliche Orte.

KÖLN 20

Samstag, 10.10.2026

Phil Siemers
SOLO

Phil Siemers (Gesang und Solo-Loop)

BEGINN: **20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)**

GASTGEBER: Ultramarin GmbH & Fratelli Fantini S.P.A.

ADRESSE: Widdersdorfer Str. 190, 50825 Köln

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Singer-Songwriter/Loop

Markante Soul-Stimme, zeitloses Songwriting und Leidenschaft für handgemachte, analoge Soundwelten! Was Phil Siemers auf die Bühne bringt, ist von höchster Qualität und eleganter Lässigkeit, sein Groove ist unverkennbar, seine Stimme berührt unmittelbar – und schafft eine Atmosphäre voller Intensität, Charme und Sinnlichkeit.

Neben beeindruckenden Auftritten in TV-Shows wie Inas Nacht oder der Pierre M. Krause Show hat er auf verschiedenen Bühnen eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er sein Publikum vor allem live mit seinem unaufgeregten Soultimbre, zeitlosem Songwriting und der Leidenschaft für analoge Soundwelten begeistert. Diese werden das Publikum im weiträumigen Showroom von Ultramarin im Flug einnehmen.

Sein letztes Album „WAS WENN DOCH“ wurde in nur zwölf Tagen über Crowdfunding finanziert – ein Erfolg, der die besondere Nähe zu seinem Publikum unterstreicht. Es ist ein selbstbewusstes, organisches Album, dessen roter Faden Zuversicht und die vermeintlich unerreichbaren Träume sind. Phil Siemers spielt auch und besonders in seiner Solo-Loop-Show mit breitem musikalischen Bogen auf: Hier bricht ein warm leuchtender Chorus durch den Nebel, dort vermitteln nachdenkliche Songs Zuversicht.

KÖLN 21

Samstag, 10.10.2026

the bottomline
NOT THE SURFACE

Franzis Lating (Gesang, Keyboard, Synthesizer), Johannes Elia Nuß (Schlagzeug, Synthesizer)

BEGINN: **20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)**

GASTGEBER: Jan Kath Design GmbH

ADRESSE: Jan Kath Store, Venloer Str. 16, 50672 Köln-Innenstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Multi-Genre Cinematic Jazz

“Ein kongeniales, musikalisch und technisch hochtalentiertes Duo. ‚the bottomline’ überzeugten das Publikum restlos.” (Bernd Schöneck | Kölner Stadt-Anzeiger)

Franzis Lating und Johannes Elia Nuß erschaffen eine tief berührende, fesselnde Klangpoesie, in der sie weder risikoreiche Abenteuer scheuen, noch vertraute, geborgene Wärme vermissen lassen. Sie lösen die Trennschärfe an den äußeren Rändern verschiedener Genres auf und verbinden Elemente aus dem Jazz, der Klassik, der elektronischen Musik und auch eingängigen Passagen, die man sonst eher aus dem Pop gewohnt ist, zu etwas Neuem, von dem man einfach nicht genug bekommen kann.
the bottomline sind die Ton-Architekt*innen von bemerkenswert außergewöhnlichen Songstrukturen, die wie theatralische Dramen oder sinnliche Liebesbriefe an das Leben zwischen unseren Gefühlswelten mäandern.

Mit ihrem neuen Album NOT THE SURFACE, das am 23.10.2026 beim Münchener Label enja & yellowbird records erscheinen wird, setzen sie sich mit den Absurditäten der Gegenwart auseinander. Dieser stellen sie die Notwendigkeit von Selbstwertschätzung, Empowerment, dem tiefen Glauben an die Liebe und der daraus resultierenden Hoffnung auf einen echten Wandel gegenüber, der alle Menschen miteinschließt.

Ihre virtuosen Live-Performances lassen den Alltag für den Moment in den Hintergrund treten. Das wird den beiden im wunderbar üppigen Ambiente des Jan Kath Store mit Leichtigkeit gelingen. Stimmen Sie ein?

KÖLN 22

Samstag, 10.10.2026

Alpcologne
25 Jahre Alpcologne: WhatsAlp?

Victoria Riccio (Gesang), ebasa Pallada (Alphorn), Martin Thüringer (Alphorn)

BEGINN: **20:00 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)**

GASTGEBER: Thomas und Ralf Friedrich

ADRESSE: Küchenloft, Bonner Str. 242, 50968 Köln-Bayenthal

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Jazz

Brillant gespielte Alphörner und eine ausdrucksstarke Frauenstimme entführen im Küchenloft mit viel Kreativität und Witz in einen Kosmos aus globalen Klängen und musikalischen Abenteuern. Die Kombination aus Alphörnern und Gesang zeichnet den Klang des Trios seit 25 Jahren aus. Aber das Repertoire bleibt natürlich nicht gleich. Neben traditioneller Alphornmusik und den tollen Arrangements des leider verstorbenen Mitgründers Mitch Hoehler entstanden in den letzten Jahren viele neue Stücke.

Den Part der Sängerin füllt seit 2004 die aus den USA stammende Victoria Riccio mit einer Leidenschaft und Bühnenpräsenz aus, die ihresgleichen sucht. Die neuen Klangfarben der Band ergänzen sich wunderbar mit dem coolen, rhythmisch versierten, ausdrucksstarken Gesang Riccios.

ebasa Pallada – Melodie-Alphornist - hat sich immer mehr der elektronischen Musik verschrieben und erweitert den Sound Alpcolognes neben seinem virtuosen Alphornspiel um lässige Beats und Grooves. Er studierte Jazztrompete in Köln bei Manfred Schoof und Markus Stockhausen. Aktuell spielt er im Orchester der Liebe, den Soulcats und den Swing Aces.

Martin Thüringer verdoppelt mit „F“- und „Es“-Alphorn die mögliche Anzahl an Basstönen – ein Quantensprung für die Musik Alpcolognes und ein Schauspiel für sich, wenn Martin Thüringer seine Lippen von Instrument zu Instrument „fliegen“ lässt. Zunächst entdeckte er seine Liebe zur Tuba, erhielt über viele Jahre Unterricht bei Hans Gelhar. Von dort war der Weg zum Alphorn nicht mehr weit. Als Bassist und Posaunist spielt er in diversen Ensembles und Bands der Köln-Bonner Musikszene.

KÖLN 23

Sonntag, 11.10.2026

Teresa Emilia Raff
Alone with the Universe

Teresa Emilia Raff (Harfe)

BEGINN: **12:00 Uhr (Einlass ab 11:30 Uhr)**

GASTGEBER: Andreas Röhling

ADRESSE: Privathaus, Im Park 6a, 50996 Köln-Rodenkirchen

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Klassik

»Alone with the Universe« ist eine Einladung, sich weniger allein **im** als allein **mit** dem Universum zu fühlen. Mit Harfe und Stimme schafft Teresa Emilia Raff eine persönliche Klangsprache zwischen historischer und aktueller Musik. Zwischen neu gelesenen Klassikern von Barbara Strozzi, Gustav Mahler oder Dmitri Schostakowitsch und Originalkompositionen für Harfe entfaltet sich eine Musik zwischen fragiler Intimität und großer klanglicher Weite. Ein Programm über das Alleinsein und alles, was darin verborgen liegen kann.

Teresa Emilia Raff (*1995 in Hagen) ist klassisch ausgebildete Harfenistin mit Basis in Berlin. Für sie ist die Harfe ein Seismograph menschlicher Empfindungen – häufig verbunden mit ihrem unmittelbarsten Klangraum, der Stimme.
Nach dem Konzertexamen am Mozarteum Salzburg verbindet sie solistische und kammermusikalische Arbeit mit genreübergreifenden Projekten. Eigene Konzertformate realisierte sie beim Beethovenfest Bonn, mit TONALi Hamburg sowie bei Urban String von Ensemble Resonanz. Engagements führten sie u.a. zur Staatskapelle Berlin, zum hr-Sinfonieorchester und Utopia Orchestra von Teodor Currentzis. Seit 2023 ist sie Stipendiatin der Concerto21 Stiftung, zusätzlich erhielt sie 2024 das Stipendium #MusikerZukunft der Deutschen Orchester-Stiftung.
2027 erscheint ihr Debütalbum – ein kaleidoskopisches Porträt der Harfe in Kombination mit ihrer Stimme. Aus diesem wird sie Stücke im atmosphärischen Haus unseres langjährigen Gastgebers Andreas Röhling spielen.

KÖLN 24

Sonntag, 11.10.2026

MARION & SOBO BAND
Gomera

Marion Lenfant-Preus (Gesang/Rhythmusgitarre), Alexander Sobocinski (Gitarre), Stefan Berger (Kontrabass)

BEGINN: **16:00 Uhr (Einlass ab 15:30 Uhr)**

GASTGEBER: Emma Externbrink, Lina Olivari und Julian Quentin

ADRESSE: Atelier errata space, Formesstr. 28, 51063 Köln-Mülheim

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Gypsy Jazz /Chanson

Wer MARION & SOBO BAND schon live erlebt hat, weiß, dass die sympathische Gruppe mit viel Charme, Humor, und Leichtigkeit ein generations- und kulturübergreifendes Publikum mitreißt! Raus aus den Schubladen: Gypsy Jazz Sound und Swing-Klänge der 20er und 30er Jahre aus Frankreich gepaart mit frischen Kompositionen aus ihren letzten Alben und globalen Song-Perlen aus Kuba oder vom Balkan. MARION & SOBO BAND beweisen, dass sie ihre bunte Klangwelt, die über fast 100 Jahre und geographisch neben Frankreich viele Länder und Sprachen musikalisch umfasst, beherrscht und das Publikum immer wieder ins Hier und Heute holt.

"Der berühmte Gypsy Swing ist zwar ihre Basis, dennoch kommt man nie auf die Idee, hier Musik aus der Vergangenheit zu lauschen" – das schreibt die Frankfurter Allgemeine Zeitung über die Gruppe um die französische Sängerin Marion Lenfant-Preus und den polnischen Gitarristen Sobo (Alexander Sobocinski), die erneut bei "Musik in den Häusern der Stadt" Jahr auftreten - begleitet von dem wundervollen in Köln etablierten Kontrabassisten Stefan Berger. Ein absolutes Live-Erlebnis!

KÖLN 25

Sonntag, 11.10.2026

ELEVEN SECONDS
Pure Voices

Kayla Meyer (Sopran/ Mezzo), Merle Böwering (Sopran/ Mezzo), Carolin Smykla (Alt), Tilman Brand (Tenor, Arrangeur), Tobias Happ (Bass)

BEGINN: **18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)**

GASTGEBER: Ilse Bischof und Bruno Wenn

ADRESSE: Studio K, Rolandstr. 69, 50677 Köln-Südstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

A-capella/ Vocal-Jazz

Eleven seconds ist ein fünfstimmiges a-capella Jazzensemble, das sich über ihre Begeisterung zum Vokaljazz gefunden hat. Von leisen emotionalen Balladen bis zu selbst arrangierten Uptempo Jazztunes ist bei ihnen alles zu erwarten.

Durch ihre „Longdistancebandship“ zwischen Köln und Frankfurt wurden sie erfinderisch und zeigen vor allem Präsenz im Internet. Im Juli 2025 haben sie erfolgreich beim internationalen a-capella-Wettbewerb Vokal.total den 2. Preis gewonnen und machten dort ihr Wettbewerbsdebüt. Ihr Debüt bei „Musik in den Häusern“ geben sie nun im Studio K in der Kölner Südstadt auf Einladung unserer langjährigen Gastgeber Ilse Bischof und Bruno Wenn.

KÖLN 26

Samstag, 11.10.2026

CLAUDIA RAMOS BARRETO TRIO
Tradition und Avantgarde

Claudia Ramos Barreto (Gesang), Norman Peplow (Piano), Camilo Villa (Bass)

BEGINN: **19:30 Uhr (Einlass ab 20:00 Uhr)**

GASTGEBER: Paula und Dirk Fahrenbruch, Stefan Möller und Ralph Kuhn

ADRESSE: v-architekten, Merowinger Str. 5-7, 50677 Köln-Südstadt

KARTEN: 29 € / 15 € (zzgl. VVK)

Vocal Jazz

Das Claudia Ramos Barreto Trío vereint drei herausragende Talente der zeitgenössischen Musikszene in einem Projekt, in dem die Eleganz des Jazz auf die Kraft des afrokubanischen Erbes trifft. Unter der Leitung von Claudia Ramos Barreto entfaltet das Trio ein dynamisches Repertoire: Eigene, frische Kompositionen, als Vorgeschmack auf das bevorstehende Debütalbum, verflechten sich mit neu gedachten Klassikern der kubanischen Musik.

Gemeinsam mit dem Pianisten Norman Peplow und dem Bassisten Juan Camilo Villa, genau den Musikern, mit denen sie auch ihr Album eingespielt hat, erschafft Claudia eine klangliche Atmosphäre voller Farben, Improvisation, Rhythmus, Lyrik und bühnenübergreifender Vertrautheit. Ein zugleich intimes und energiegetriebenes Erlebnis, bei dem Tradition und Avantgarde in perfekter Balance miteinander harmonieren.

HINWEISE ZUM TICKETVORVERKAUF

Freund:innen des KunstSalon e.V. können bereits am **24.08.2026** Karten zu sämtlichen Veranstaltungen erwerben. Das Vorab-Kontingent ist auf 20 % der verfügbaren Plätze limitiert.

Der allgemeine Vorverkauf startet am **25.08.2026** online über www.kunstsalon.de, telefonisch unter **0221.2801** oder an den KölnTicket-Vorverkaufsstellen. Eine Reservierung von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Ermäßigte Tickets gelten für Schüler*innen und Studierende. Bereits gekaufte Karten werden nicht erstattet. Für ausverkaufte Konzerte richten wir gerne eine Warteliste über festival@kunstsalon.de ein.

DIE FESTIVALIDEE

Bei “Musik in den Häusern der Stadt” bieten engagierte Gastgeber*innen in einzigartiger Atmosphäre dem musikalischen Nachwuchs sowie etablierten Musiker*innen eine Bühne. Das persönliche Umfeld und der Austausch vor und nach den Konzerten machen dieses Festival so besonders! Aber nicht nur die musikalische Vielfalt, die Förderidee und die individuelle Note machen den außergewöhnlichen Charme aus: “Musik in den Häusern der Stadt” ist eine sichtbare Plattform der Kulturförderung auf bürgerschaftlicher Ebene und regt zum Netzwerken an. Denn das beispielhafte Engagement der Gastgeber*innen macht diese Förderung erst möglich.

WER STEHT HINTER MUSIK IN DEN HÄUSERN DER STADT?

Seit rund drei Jahrzehnten macht der Kunstsalon mit “Musik in den Häusern der Stadt” besondere Orte zu individuellen Bühnen und schafft wunderbare Begegnungen zwischen Künstler*innen, Gastgeber*innen und Publikum.

Die Festivalleitung hat Claudine Engeser inne, die das Festival in diesem Jahr zum dritten Mal verantwortet. Zum Festivalteam gehören außerdem Susanne Meinel (Presse-und Öffentlichkeitsarbeit und Ticketing) und Magdalena Bíśta (Praktikantin).

WERDEN AUCH SIE GASTGEBER*IN!

Informationen erhalten Sie über die Festivalleitung des KunstSalon:

Claudine Engeser
Tel.: 0221.9348765 | E-Mail: engeser@kunstsalon.de

KUNSTSALON: WER WIR SIND

Das beliebte Festival des KunstSalon ist nur eines seiner engagierten Projekte: Der gemeinnützige Verein unterstützt Künstler*innen aller Kunstsparten, vergibt u. a. Stipendien, lässt sich von seinem eigenen Orchester begeistern und ermöglicht das Erleben von Kunst. Die Nähe zu Künstler*innen wird dabei immer großgeschrieben. In zahlreichen Formaten erleben die Freunde des KunstSalon Künstler*innen im Gespräch, in ihren Ateliers, im persönlichen Kontakt und im intimen Rahmen auf der Bühne des KunstSalons.

Nur durch den finanziellen und ideellen Einsatz des Freundeskreises und der privatwirtschaftlichen Förder*innen wird ein solches Programm ermöglicht und die Idee, sich mit bürgerschaftlichem Engagement für die Künste stark zu machen, umgesetzt. Können wir auch Sie für diese Idee begeistern? Dann werden Sie Mitglied!

www.kunstsalon.de